

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 492/2014

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Stadtrat	04.12.2014		Einstimmig, Enthaltungen: 0

Antrag 34a/2014 (FDP) - Umbesetzung im Aufsichtsrat der SEG Jülich mbH & Co. KG

Anlg.: - 1 -

I	30						SD.Net

Beschlussentwurf:

1. Der Rat der Stadt Jülich beruft Herrn StV Clemens Schüssler als originäres Mitglied und Herrn Wolfgang Steufmehl als stellvertretendes Mitglied (persönlicher Vertreter) im Aufsichtsrat der SEG Jülich mbH & Co. KG ab.
2. Nach entsprechender Beschlussfassung zu 1 bestellt der Rat der Stadt Jülich Herrn Markus Rohowsky als originäres Mitglied und Herrn StV Clemens Schüssler als stellvertretendes Mitglied (persönlicher Vertreter) in den Aufsichtsrat der SEG Jülich mbH & Co. KG.

Begründung:

Mit Schreiben vom 18.11.2014 teilte die Fraktion der FDP mit, dass man sich zu einer Umbesetzung im Aufsichtsrat der SEG Jülich mbH & Co. KG entschieden habe. Da eine Abberufung grundsätzlich nur aus sachlichen, im Zusammenhang mit ihrem Amt bestehenden Gründen zulässig ist, wurde seitens der Fraktion ferner bestätigt, dass die unter Beschlussvorschlag Nr. 1 genannten Personen aus freien Beweggründen auf die jeweilige Mitgliedschaft (originäres Mitglied bzw. persönliches Mitglied) im Aufsichtsrat verzichten.

Die Nachfolgeregelung ist in § 50 Abs. 4 GO NRW normiert. Demnach wird der Nachfolger für die verbleibende Restlaufzeit der Wahlperiode durch Mehrheitsbeschluss des Rates nach § 50 Abs. 2 GO NRW benannt. Das Vorschlagsrecht hat die Fraktion, welcher das ausgeschiedene Mitglied bei seiner Wahl angehörte.

Der Bürgermeister ist stimmberechtigt.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):
entfällt

--

1. **Finanzielle Auswirkungen:**

☐

ja

☒

nein

Gesamtkosten:

jährl. Folgekosten:

jährl. Einnahmen:

Haushaltsmittel stehen bereit:

☐

ja

☐

nein (siehe Beschlussentwurf)

bei Produktsachkonto:

(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:

Erläuterungen zu Ziffer _____

2. Der **Personalrat** ist zu beteiligen:

☐

ja

☒

nein

☐

Mitbestimmung

☐

Mitwirkung

☐

Anhörung

Der Personalrat hat zugestimmt:

☐

ja

☐

nein

Der Personalrat hat Bedenken erhoben:

☐

ja

☐

nein

3. Die **Gleichstellungsbeauftragte** ist zu beteiligen:

☐

ja

☒

nein

Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:

☐

ja

☐

nein